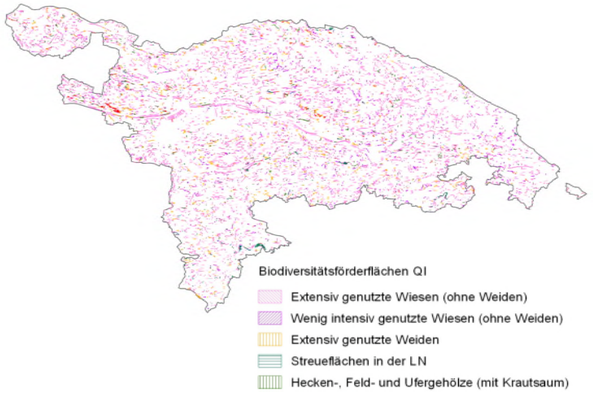
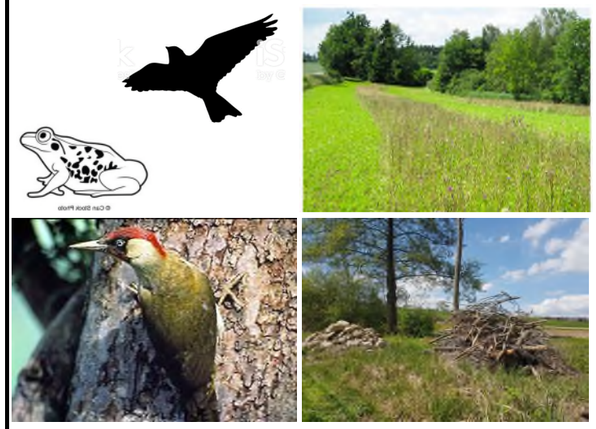
BFF - Vernetzung - LQ - Überblick

Ziel:

Die Biodiversitätsförderflächen bereichern die Landschaft mit Elementen wie Hecken, artenreichen Wiesen, Hochstamm-Feldobstbäumen und anderen naturnahen Lebensräumen und tragen so zur Förderung der Artenvielfalt bei.

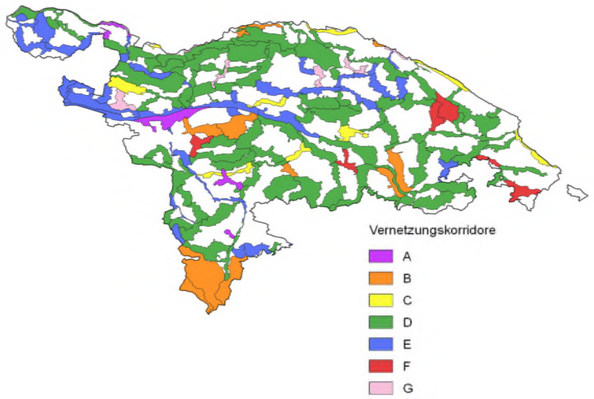


Biodiversitätsförderflächen BFF Qualität I und Qualität II



Ziel:

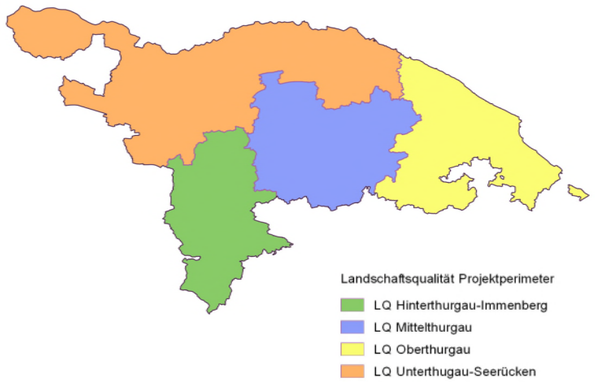
Die Vernetzung von Naturschutzgebieten und anderen artenreichen Lebensräumen sichert und fördert den Bestand von Tier- und Pflanzenarten. Durch gezielte Massnahmen wird die Landschaft als Lebensraum für Tiere und Pflanzen bewahrt und aufgewertet.



Vernetzung im Kulturland

Ziel:

Die Landschaftsqualitätsprojekte fördern die regionalen Kulturlandschaften und bewahren unsere Heimat als attraktiven Lebens- und Erholungsraum. Der Bevölkerung wird der Wert der Kulturlandschaft und der Thurgauer Landwirtschaft näher gebracht.



Landschaftsqualitätsprojekte

Bildquellen: Amt für Raumentwicklung, Agridea, aus dem Internet

Verfasser: Landwirtschaftsamt Kanton Thurgau

Biodiversitätsförderflächen: BFF Qualität I und II, Vernetzung und Landschaftsqualität im Überblick

Zusammenfassung

AB = Anrechenbar
BFF sind anrechenbar für den Anteil an BFF an der land-wirtschaftlichen Nutzfläche (LN).

QI = BFF Qualitätsstufe 1

QII = BFF Qualitätsstufe 2

VN = Vernetzung-Standortbeitrag
Grundbeitrag je nach Korridortyp (automatisch, ohne Anmeldung)

VNZ = Vernetzung-Zusatzbeitrag
Zusatzbeitrag je nach Korridortyp (Anmeldung erforderlich)

Biodiversitätsbeiträge**	AB	QI	QII	VN	VNZ
611 Extensiv genutzte Wiese	✓	7.80*	19.20*	5.00	5.00
612 Wenig intensiv genutzte Wiese	✓	3.00*	15.40*	5.00	5.00
635 Uferwiese entlang Fliessgewässer	✓	3.00		5.00	5.00
617 Extensiv genutzte Weide	✓	3.00	7.00		5.00
921 Hochstamm-Feldobstbaum	✓	13.50	31.50	5.00	
922 Nussbaum	✓	13.50	16.50	5.00	
923 Kastanienbaum	✓	13.50	31.50	5.00	
924 Standortgerechte Einzelbäume	✓				5.00
851 Streuefläche	✓	14.40*	20.60*	10.00	

* maximaler Beitrag in der Talzone, Abstufung (Reduktion) je nach Zone

Biodiversitätsbeiträge**	AB	QI	QII	VN	VNZ
852 Hecken mit Krautsaum	✓	21.60	28.40	10.00	
556 Buntbrache	✓	38.00		10.00	
557 Rotationsbrache	✓	33.00		10.00	
559 Saum auf Ackerfläche	✓	33.00		10.00	
572 Nützlingsstreifen (oAF)	✓	33.00			
717 Rebfläche nat. Artenvielfalt	✓		11.00		10.00
- Ackerschonstreifen (als Attribut)	✓	23.00			
- Getreide in weiter Reihe (als Attribut)	✓	3.00			
904/905 Wassergraben, Ruderalfläche	✓				

** die Beitragsansätze gelten in Franken pro Are, die verschiedenen Beiträge sind kumulierbar

Wissenswertes zu BFF

Ökologischer Leistungsnachweis (DZV ab Art. 11)	BFF-Förderung auf dem Landwirtschaftsbetrieb - Wegleitung	Nützlinge in den landwirtschaftlichen Kulturen fördern (Agridea)
Ökologischer Leistungsnachweis (DZV Anhang 1)	Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb - Internet	Ökotafeln mit Informationen für Passanten (Schweizerbauern)
Angemessener Anteil an BFF (DZV Art. 14)	Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb - Videos	Biodiversitätsförderflächen im ThurGIS
ÖLN-Gemeinschaft (Vertrag gemeinsamer ÖLN)	Ausstieg aus der Verpflichtungsdauer	LQ-Projekt: Mittelthurgau; LQ-Projekt: Hinterthurgau
ÖLN-Gemeinschaft (Vertrag gemeinsame BFF)	Pufferstreifen (DZV Anhang 1)	LQ-Projekt: Oberthurgau; LQ-Projekt: Unterthurgau
Beratungsangebot zu BFF und Vernetzung	Pufferstreifen - richtig messen und bewirtschaften (Agridea)	Landschaftsqualität Bund
Nützlingsstreifen (Produktionssystembeiträge)	Vollzugshilfe: Deklaration von Anhäuptern und Grünstreifen	Überblick Direktzahlungen Ganzjahresbetriebe (BLW)

Informationen zu:
- BFF QI und QII
- Vernetzung
- Landschaftsqualität

	BFF QI	BFF QII	Vernetzung (Standort)	Vernetzung (Zusatz)	Landschaftsqualität (LQ)	NHG*
Kontakt:	Landwirtschaftsamt Thurgau Abt. Direktzahlungen und Kontrollwesen Verwaltungsgebäude Promenadenstrasse 8 8510 Frauenfeld 058 345 57 17 / Ruedi Stark ruedi.stark@tg.ch	Landwirtschaftsamt Thurgau Abt. Direktzahlungen und Kontrollwesen Verwaltungsgebäude Promenadenstrasse 8 8510 Frauenfeld 058 345 57 17 / Ruedi Stark ruedi.stark@tg.ch	Amt für Raumentwicklung Thurgau Abt. Natur und Landschaft Verwaltungsgebäude Promenadenstrasse 8 8510 Frauenfeld 058 345 62 56 / Barbara Weiss barbara.weiss@tg.ch	Amt für Raumentwicklung Thurgau Abt. Natur und Landschaft Verwaltungsgebäude Promenadenstrasse 8 8510 Frauenfeld 058 345 62 56 / Barbara Weiss barbara.weiss@tg.ch	Landschaftsqualität Thurgau Geschäftsstelle Welfensberg 6 9515 Hosenruck 071 940 02 77 / Peter Schweizer info@landschaftsqualitaet-tg.ch	
Internet:	www.landwirtschaftsamt.tg.ch	www.landwirtschaftsamt.tg.ch	www.raumentwicklung.tg.ch	www.raumentwicklung.tg.ch	www.landschaftsqualitaet-tg.ch	
Rechts-grundlagen:	DZV Art. 55 - 58 DZV Anhang 4 BFF	DZV Art. 59 DZV Anhang 4 BFF	DZV Art. 61 - 62 DZV Anhang 4 Vernetzung	DZV Art. 61 - 62 DZV Anhang 4 Vernetzung	DZV Art. 63 - 64	
Beschreibung:	BBF bereichern die Landschaft und tragen zur Förderung der Artenvielfalt bei. Der Anteil an Biodiversitätsförderflächen muss mindestens 7% der landwirtschaft-lichen Nutzfläche ohne Spezialkulturen und 3,5% der mit Spezialkulturen belegten landwirtschaftlichen Nutzfläche betragen. Der Anteil der Hochstamm-Feldobstbäume und der einheimischen, standortgerechten Einzelbäume und Alleen darf maximal die Hälfte der verlangten Biodiversitätsförder-fläche betragen.	BBF bereichern die Landschaft und tragen zur Förderung der Artenvielfalt bei. Mit der Qualitätsstufe II wird die Vielfalt an Tieren und Pflanzen auf regionaler Ebene gefördert, indem Betriebe unterstützt werden, welche BFF mit Qualität II unterhalten. Flächen mit einer hohen biologischen Qualität fördern die Entwicklung einer vielfältigen Pflanzenwelt und stellen der Tierwelt eine Nahrungsquelle zur Verfügung. Zudem gewähren die Qualitätsflächen den Tier- und Pflanzenarten die Möglichkeit, den gesamten Lebenszyklus oder Teile davon zu durchlaufen.	--> Standortbeitrag ohne weitere Anforderungen (automatisch)	--> Zusatzmassnahmen nur mit Anmeldung möglich	Ziel der Landschaftsqualitätsbeiträge ist die Förderung regionaler Kulturlandschaften und unserer Heimat als attraktiven Lebens- und Erholungsraum.	
			Ziel der Vernetzung ist es, Naturschutzgebiete und andere artenreiche Lebensräume miteinander zu vernetzen und damit den Bestand von Tier- und Pflanzenarten zu sichern und zu fördern. Das Projekt Vernetzung im Kulturland setzt diese Ziele mit speziellen Massnahmen auf den Biodiversitätsförderflächen im Landwirtschaftsgebiet um. Es ist ein Vernetzungsprojekt nach Direktzahlungsverordnung.			

Gilt für alle BFF-Typen

Beiträge:	Biodiversitätsbeiträge QI (BLW)	Biodiversitätsbeiträge QII (BLW)	Vernetzungsbeiträge (BLW)		
Bund:	BFF QI Beschreibung (BLW)	BFF QII Beschreibung (BLW)	Vernetzung Beschreibung (BLW)		
	DZV: Biodiversitätsbeiträge (ab Art. 55)	DZV: Auflagen BFF QII (ab Art. 59)	DZV: Vernetzungsbeitrag (ab Art. 61)		DZV: Landschaftsqualitätsbeitrag (ab Art. 63)
Weiteres:	Herbizideinsatz BFF - bewilligte Wirkstoffe	Biodiversitätsfördernde Strukturelemente	Vernetzungskorridore im ThurGIS	Vegetationsinseln in Wiesen für Kleintiere	LQ-Merkblätter und Formulare
	Neophyten - AfU	Fledermauskasten; Nistkästen	Vernetzungsbroschüre TG	Biodiversitätsfördernde Strukturelemente	
	Angemessener Anteil an BFF (DZV Art. 14)	Sitzstangen Greifvögel; Bienenhotel	Vernetzungskorridore Beschrieb einzeln	Anmeldung Zusatzmassnahmen	

Objekt	Thema	BFF QI	BFF QII	Vernetzung (Standort)	Vernetzung (Zusatz)	Landschaftsqualität (LQ)	NHG*
Extensiv genutzte Wiese Code 611 - BFF Typ 1 Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Schnittzeitpunkt 15. Juni (TZ und HZ) - Schnittzeitpunkt 1. Juli (BZ I und II) - Weiden von 1. Sept. bis 30. Nov. möglich - mindestens ein Schnitt pro Jahr - Schnittgut abführen - Mulchen verboten - Auf Anhaupt (3m) nicht möglich	Anforderungen von BFF QI inklusiv: - mind. 6 Indikatorpflanzen auf Testflächen - kein Mähaufbereiter - QII für Flächen von nationaler Bedeutung Hinweis Blumenwiesenprojekt: - Vergünstigtes Saatgut (TG-Mischung) - Neuansaat mit Beratung Arenenberg	- in allen Korridoren A bis G - Standortbeitrag automatisch generiert - Anforderungen siehe BFF QI	- in allen Korridoren A bis G - Vertragsdauer bis Ende Projektperiode Grundanforderungen (zwingend): - Vegetationsinseln (10%) 1. und 2. Schnitt Zusatzanforderungen (Auswahl): - Strukturelemente (1), Altgrasstreifen (2), Blumenvielfalt (3), tierschonendes Mähen (4)	- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 102 Strukturreiche Wiesen und Weiden - 104 Blumenreiche Wegrandstreifen - 105 Vielfältige Grünlandnutzung - 107 Pflege steiler Böschungen	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	nicht nötig bzw. automatisch	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4	Detailinformationen BFF QII DZV: Anhang 4 Weisungen Anhang 4	Vernetzungsbroschüre TG	Vernetzungsbroschüre TG Anmeldung Zusatzmassnahmen	Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)	KOL (058 345 81 40), kostenpflichtig	-	GSL (mit Kontaktangaben)	GSL (mit Kontaktangaben)	
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)	BBZ Arenenberg (058 345 85 35)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)	Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Verlegungsgesuch für BFF Vorzeitiger Schnitt BFF (Klappertopf)	Anmeldung Blumenwiesenaktion Zeigerpflanzen BFF QII (Agridea)	Vernetzungskorridore im ThurGIS	Kontrolle Blumenvielfalt (3) durch KOL	Merkblatt Massnahme 102 Gesuchsformular Massnahme 102	
Wenig intensiv genutzte Wiese Code 612 - BFF Typ 4 Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Schnittzeitpunkt 15. Juni (TZ und HZ) - Schnittzeitpunkt 1. Juli (BZ I und II) - Weiden von 1. Sept. bis 30. Nov. möglich - mindestens ein Schnitt pro Jahr - Schnittgut abführen, Mulchen verboten - Auf Anhaupt (3m) nicht möglich - Nur Mist oder Kompost, max 30kg N	Anforderungen von BFF QI inklusiv: - mind. 6 Indikatorpflanzen auf Testflächen - kein Mähaufbereiter - QII für Flächen von nationaler Bedeutung Hinweis Blumenwiesenprojekt: - Vergünstigtes Saatgut (TG-Mischung) - Neuansaat mit Beratung Arenenberg	- in allen Korridoren A bis G - Standortbeitrag automatisch generiert - Anforderungen siehe BFF QI	- in allen Korridoren A bis G - Vertragsdauer bis Ende Projektperiode Grundanforderungen (zwingend): - Vegetationsinseln (10%) 1. und 2. Schnitt Zusatzanforderungen (Auswahl): - Strukturelemente (1), Altgrasstreifen (2), Blumenvielfalt (3), tierschonendes Mähen (4)	- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 102 Strukturreiche Wiesen und Weiden - 104 Blumenreiche Wegrandstreifen - 105 Vielfältige Grünlandnutzung	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	nicht nötig bzw. automatisch	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4	Detailinformationen BFF QII DZV: Anhang 4 Weisungen Anhang 4	Vernetzungsbroschüre TG	Vernetzungsbroschüre TG Anmeldung Zusatzmassnahmen	Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)	KOL (058 345 81 40), kostenpflichtig	-	GSL (mit Kontaktangaben)	GSL (mit Kontaktangaben)	
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)	BBZ Arenenberg (058 345 85 35)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)	Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Verlegungsgesuch für BFF Vorzeitiger Schnitt BFF (Klappertopf)	Anmeldung Blumenwiesenaktion Zeigerpflanzen BFF QII (Agridea)	Vernetzungskorridore im ThurGIS	Kontrolle Blumenvielfalt (3) durch KOL	Merkblatt Massnahme 102 Gesuchsformular Massnahme 102	
Uferwiese entlang von Fliessgewässern Code 635 Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- kein Schnittzeitpunkt vorgegeben - max. 12m breit o. Breite Gewässerraum - Weiden von 1. Sept. bis 30. Nov. möglich - mindestens ein Schnitt pro Jahr - Schnittgut abführen - Mulchen verboten - Auf Anhaupt (3m) nicht möglich		- in allen Korridoren A bis G - Standortbeitrag automatisch generiert - Anforderungen siehe BFF QI	- in allen Korridoren A bis G - Vertragsdauer bis Ende Projektperiode Grundanforderungen (zwingend): - Vegetationsinseln (10%) 1. und 2. Schnitt Zusatzanforderungen (Auswahl): - Strukturelemente (1), Altgrasstreifen (2), Blumenvielfalt (3), tierschonendes Mähen (4)	- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 102 Strukturreiche Wiesen und Weiden - 104 Blumenreiche Wegrandstreifen - 105 Vielfältige Grünlandnutzung	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)		nicht nötig bzw. automatisch	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4		Vernetzungsbroschüre TG	Vernetzungsbroschüre TG Anmeldung Zusatzmassnahmen	Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)		-	GSL (mit Kontaktangaben)	GSL (mit Kontaktangaben)	
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)		Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)	Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Verlegungsgesuch für BFF		Vernetzungskorridore im ThurGIS	Kontrolle Blumenvielfalt (3) durch KOL	Merkblatt Massnahme 102 Gesuchsformular Massnahme 102	
Extensiv genutzte Weide Code 617 - BFF Typ 2 Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Düngung nur durch Weidetiere - grundsätzlich Weidenutzung - keine Zufütterung auf der Weide - Säuberungsschnitt erlaubt - Mulchen verboten - unprod. Kleinstrukturen bis 20% möglich	- Indikatorpflanzen und/oder Strukturen kommen regelmässig vor - QII für Flächen von nationaler Bedeutung		- in allen Korridoren A bis G - Vertragsdauer bis Ende Projektperiode - min. 5% arten- oder dornenreiche Einzelsträucher oder Hecken und - Fläche >1ha: min. alle 50 m ein Strukturelement (Hecke, Einzelsträucher, Steinhaufen, Fliessgewässer, etc.)	- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 102 Strukturreiche Wiesen und Weiden - 104 Blumenreiche Wegrandstreifen - 105 Vielfältige Grünlandnutzung	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)		Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4	Detailinformationen BFF QII DZV: Anhang 4 Weisungen Anhang 4		Vernetzungsbroschüre TG Anmeldung Zusatzmassnahmen	Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)	Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Extensive Weiden (Agridea)	Merkblatt BFF QII (Agridea) Zeigerpflanzen BFF QII (Agridea)		Vernetzungskorridore im ThurGIS	Merkblatt Massnahme 102 Gesuchsformular Massnahme 102	

Objekt	Thema	BFF QI	BFF QII	Vernetzung (Standort)	Vernetzung (Zusatz)	Landschaftsqualität (LQ)	NHG*
Hochstammbaum (HSB) **Code 921 - BFF Typ 8** **(inkl. 922 Nussbaum und 923 Kastanienbaum)** Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Fachgerechte Baumpflege bis zum 10. Standjahr obligatorisch - Steinobstbäume (Stammhöhe min. 1.2 m) - Übrige Bäume (Stammhöhe min. 1.6 m) - max.120 HSB/ha: Kern- und Steinobst - max.100 HSB/ha: Kirsch, Nuss, Kastanie - Vertragsdauer 1 Jahr (Stichtag 1. Mai)	- Mind. 10 HSB und mind. 20 Aren - Strukturelemente und Nisthilfen - Fachgerechte Baumschnitte nötig - Baumdichte max. wie BFF QI - Baumabstand max. 30 m - Zurechnungsfläche max 50 m entfernt - Vertragsdauer 8 Jahre	- nur in den Korridoren A, B, D und F - Standortbeitrag automatisch generiert - Anforderungen siehe BFF QI		mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 401 Hochstamm-Obstbäume - 402 Feld- und Nussbäume - 403 Spezielle Baumreihen und Alleen - 404 Baumgruppen - gepflegte und gesunde Bäume - Anzahl HSB während Projekt mind. Gleich	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Formular H (Abgabe an GSL bis 3. März)	nicht nötig bzw. automatisch		Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4	Detail BFF QII Obstgarten Video DZV: Anhang 4 Weisungen Anhang 4	Vernetzungsbroschüre TG		Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)	GSL (mit Kontaktangaben), kostenpflichtig			GSL (mit Kontaktangaben)	
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Merkblatt fachgerechte Pflege von HSB Merkblatt Pflanzdichte / -abstände	Anbindungsvertag Zusammenarbeitsvertr. Merkblatt zum Gesuch Obstgarten BFF QII	Vernetzungskorridore im ThurGIS		Merkblatt Massnahme 401 Merkblatt Massnahme 402	
Standortgerechte Einzelbäume **Code 924 - BFF Typ 9** Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Eichen, Ulmen, Linden, Weiden, Ahorn, Erlen, Eschen, etc. - min. 10 m zwischen 2 Einzelbäumen - Düngung im Umkreis von 3 m verboten - kein Herbizideinsatz - Vertragsdauer 1 Jahr (Stichtag 1. Mai)			- nur in den Korridoren A, B, D und F - Abstand zu Hecke/Wald min. 10 m - pro 10 m max. ein Baum anrechenbar	mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 402 Feld- und Nussbäume - 403 Spezielle Baumreihen und Alleen - 404 Baumgruppen - 504 Kopfweidenreihen - Anzahl Bäume während Projekt mind. Gleich	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)			Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4			Vernetzungsbroschüre TG Anmeldung Zusatzmassnahmen	Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)			GSL (mit Kontaktangaben)	GSL (mit Kontaktangaben)	
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)			Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)	Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Liste der einheimischen Einzelbäume			Vernetzungskorridore im ThurGIS	Merkblatt Massnahme 402 Gesuch Massnahme 403	
Streuefläche **Code 851 - BFF Typ 5** Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Schnittzeitpunkt ab 1. September - keine Herbstweide - mindestens ein Schnitt pro 3 Jahre - maximal ein Schnitt pro Jahr - Schnittgut abführen - Mulchen verboten	- mind. 6 Indikatorpflanzen auf Testflächen - kein Mähaufbereiter - QII für Flächen von nationaler Bedeutung - Neuansaat mit Beratung Arenenberg	- in allen Korridoren A bis G - Standortbeitrag automatisch generiert - Anforderungen siehe BFF QI - Vertragsdauer bis Ende Projektperiode Zusatzanforderung zu BFF QI: - Vegetationsinseln (10%)		- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 105 Vielfältige Grünlandnutzung	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	nicht nötig bzw. automatisch		Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4	Detailinformationen BFF QII DZV: Anhang 4 Weisungen Anhang 4	Vernetzungsbroschüre TG		Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)	KOL (058 345 81 40), kostenpflichtig	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)			
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 58)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:		Zeigerpflanzen BFF QII	Vernetzungskorridore im ThurGIS			
Hecken mit Krautsaum **Code 852 - BFF Typ 10** Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Krautsaum min. 3 bis max. 6 m breit - Flächendeklar. = Hecke inkl. Krautsaum - Schnitt und Weide wie ext. gen. Wiese - Heckenpflege abschnittweise je 1/3 pro Eingriff, Gesamtfläche in 8 Jahren - Schnittgut abführen - Mulchen des Krautsaums verboten	- Breite der bestockten Fläche mind. 2m - einheimische Strauch- und Baumarten - 5 versch. Strauch- und Baumarten pro 10 m - 20% der Sträucher mit Dornen oder pro 30 m ein landschaftstypischer Baum (Umfang 1.7m) - Mähaufbereiter verboten - max. 2 Schnitte pro Jahr (6 Wo Intervall)	- nur in den Korridoren A, B, D und E - Standortbeitrag automatisch generiert - Anforderungen siehe BFF QI		- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 501 Hecken	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	nicht nötig bzw. automatisch		Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4	Detailinformationen BFF QII DZV: Anhang 4	Vernetzungsbroschüre TG		Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)	KOL (058 345 81 40), kostenpflichtig			GSL (mit Kontaktangaben)	
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)	BBZ Arenenberg (058 345 85 35)	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Hecken richtig pflanzen und pflegen Merkblatt Hecken BBZ Arenenberg	Einheimische Heckenpflanzen	Vernetzungskorridore im ThurGIS			

Objekt	Thema	BFF QI	BFF QII	Vernetzung (Standort)	Vernetzung (Zusatz)	Landschaftsqualität (LQ)	NHG*
Buntbrache **Code 556 - BFF Typ 7A** Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Vor Aussaat als Acker, Kunstwiese oder als Dauerkultur bewirtschaftet - nur Tal- und Hügelzone - vom BLW empfohlene Saatmischung - min. 2 bis max 8 Jahre am gleichen Ort - > 8 Jahre mit bewilligtem Gesuch		- nur in den Korridoren A und C bis G - Standortbeitrag automatisch generiert - Anforderungen siehe BFF QI		- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 201 Vielfältige Fruchtfolge	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)		nicht nötig bzw. automatisch		Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4		Vernetzungsbroschüre TG		Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)					
	Auskunft:	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Neuansaat oder Verlängerungsgesuch Merkblatt Buntbrachen (Saat und Pflege)		Vernetzungskorridore im ThurGIS			
Rotationsbrache **Code 557 - BFF Typ 7B** Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Vor Aussaat als offene Ackerfläche oder als Dauerkultur bewirtschaftet - nur Tal- und Hügelzone - vom BLW empfohlene Saatmischung - Saattermin 1. Sept. bis 30. April - 1-jährige Brache bis 15. Febr. Folgejahr - 2 bis 3-jährige Brache bis 15. Sept		- nur in den Korridoren A und C - Standortbeitrag automatisch generiert - Anforderungen siehe BFF QI		- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 201 Vielfältige Fruchtfolge - 202 Farbige Kulturen - 203 Farbige Zwischenfrüchte	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)		nicht nötig bzw. automatisch		Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4		Vernetzungsbroschüre TG		Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)					
	Auskunft:	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Bewilligte Saatmischungen Brachen		Vernetzungskorridore im ThurGIS			
Saum auf Ackerfläche **Code 559** Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Vor Aussaat als Acker, Kunstwiese oder als Dauerkultur bewirtschaftet - vom BLW empfohlene Saatmischung - 1/2 alternierend einmal im Jahr schneiden - min. 2 Jahre am gleichen Ort - Umbruch ab 15. Februar des Folgejahres - min. 3 bis max. 12 m Breite		- nur in den Korridoren A und C bis G - Standortbeitrag automatisch generiert - Anforderungen siehe BFF QI		- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 201 Vielfältige Fruchtfolge	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)		nicht nötig bzw. automatisch		Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4		Vernetzungsbroschüre TG		Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)					
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)		Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)		Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Merkblatt Saum TG (Saat und Pflege) Merkblatt Saum Agridea (Saat und Pflege)		Vernetzungskorridore im ThurGIS			
Ackerschonstreifen **Attribut einer Kultur** Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- In Fahrtrichtung auf gesamter Feldlänge - Extensiver Randstreifen: Ansaat mit Getreide (ohne Mais), Raps, Sonnen-blumen, Körnerleguminosen oder Lein - keine stickstoffhaltige Dünger erlaubt - mind. 2 aufeinander folgenden Hauptkulturen am gleichen Ort				- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 201 Vielfältige Fruchtfolge - 202 Farbige Kulturen - 203 Farbige Zwischenfrüchte	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)				Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4				Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)					
	Auskunft:	Amt für Raumentwicklung (058 345 62 56)				Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Merkblatt ASS (Saat und Pflege)					

Objekt	Thema	BFF QI	BFF QII	Vernetzung (Standort)	Vernetzung (Zusatz)	Landschaftsqualität (LQ)	NHG*
Nützlingsstreifen Code 572 Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- nur Tal- und Hügelzone - 3-6 m ganze Länge einer Ackerkultur - vom BLW bewilligte Saatmischung - Saattermin vor 15. Mai - mind. 100 Tage, bis mind. 1. Juni - nicht auf Vorhaupt - ein- oder mehrjährige Mischungen				- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 201 Vielfältige Fruchtfolge - 202 Farbige Kulturen - 203 Farbige Zwischenfrüchte	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)				Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Art. 71b funktionale Biodiversität				Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)				GSL (mit Kontaktangaben)	
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)				Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Merkblatt Nützlingsstreifen oAF Nützlingsstreifen DK Rebberg					
Rebfläche mit natürlicher Artenvielfalt Code 717 - BFF Typ 15 Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Alternierender Schnitt in jeder zweiten Fahrgasse (Intervall 6 Wochen) - Mulchen erlaubt - Düngung nur im Unterstockbereich erlaubt - Wendezonen mit natürlicher Vegetation	- Fläche muss nötige Indikatorpflanzen und Strukturen aufweisen		- nur in den Korridoren A, B, D und E - Vertragsdauer bis Ende Projektperiode	- Anforderungen je nach dekl. Massnahme mögliche Massnahmen (gem. Broschüre): - 301 Begrünung Rebberg - 302 Vielfältiger Rebbau - Spezialkulturen-Beitrag	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)		Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4	Detailinformationen BFF QII DZV: Anhang 4 Weisungen Anhang 4		Vernetzungsbroschüre TG Anmeldung Zusatzmassnahmen	Landschaftsqualitätsprojekt Thurgau siehe Massnahmen im jeweiligen Projekt	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)	KOL (058 345 81 40), kostenpflichtig		KOL (058 345 81 40), kostenpflichtig	GSL (mit Kontaktangaben)	
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)	KOL (058 345 81 40)		KOL (058 345 81 40)	Landschaftsqualität TG (071 940 02 77)	
	Spezielles:	Keine BFF QI Beiträge, nur VS-Beitrag	Merkblatt Agridea		Vernetzungskorridore im ThurGIS		
Getreide in weiter Reihe Attribut einer Kultur Allgemeine Informationen 	Anforderungen: (Auszug)	- Flächen mit Winter- und Sommergetreide - mind. 40% der Anzahl Reihen ungesät - ungesäte Bereiche mind. 30cm breit - einmal Sriegeln bis 15. Aprli erlaubt - einmalige Herbizidanwendung erlaubt - anrechenbar für Acker-BFF ab 2025					
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)					
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 4					
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)					
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)					
Ruderalflächen, Steinhaufen, Steinwälle Code 905 - BFF Typ 12 	Anforderungen: (Auszug)	- Pufferstreifen min. 3 m - keine Düngung und PSM - keine landwirtschaftliche Nutzung - gehört zur Betriebsfläche - Plege alle 2-3 Jahre im Herbst - Verpflichtungsdauer 8 Jahre		**Wassergraben, Tümpel, Teich Code 904 - BFF Typ 11** 	- Pufferstreifen min. 6 m - keine Düngung und PSM - keine landwirtschaftliche oder fischwirtschaftliche Nutzung - gehört zur Betriebsfläche - Verpflichtungsdauer 8 Jahre	Anforderungen: (Auszug)	
	Anmeldung:	Kantonale Datenerhebung TG (Februar)			Kantonale Datenerhebung TG (Februar)	Anmeldung:	
	Details:	Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 1			Detailinformationen BFF QI DZV: Anhang 1	Details:	
	Kontrollen:	GSL (mit Kontaktangaben)			GSL (mit Kontaktangaben)	Kontrollen:	
	Auskunft:	Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)			Landwirtschaftsamt (058 345 57 17)	Auskunft:	

*** NHG** Natur- und Heimatschutzgesetz	TG NHG (Gesetz zum Natur- und Heimatschutz) RRV NHG (Verordnung Natur- und Heimatschutz)	Gemeinden können gemäss der Verordnung zum Thurgauer Natur- und Heimatschutzgesetz (RRV NHG) Beiträge leisten für die Bewirtschaftung und Pflege von erhaltenswerten Objekten (§ 11), welche für den Naturschutz gesichert sind (§12). Die Beiträge sind oft im kommunalen Beitragsreglement geregelt. Auch der Kanton kann gemäss § 18 (TG NHG) Beiträge sprechen. Doppelzahlungen aus NHG und DZV für die gleiche Leistung sind jedoch ausgeschlossen (§ 16a, RRV NHG). Für weitere Informationen ist die betroffene Gemeinde oder die Abteilung Natur und Landschaft im Kantonalen Amt für Raumentwicklung (058 345 62 55 / Andrea Brandes) zu kontaktieren.